

Dießener Zeitung

(Rheinische Nachrichten) Dießener Tageblatt

Bezugspreis 25 Pfg. monatlich

Anzeigenpreis 15 Pfg.

Wochentlich 75 Pfg., vorauszahlbar, frei ins Haus.
Abgeholt in unserer Expedition oder in den Zweig-
ausgabestellen wochentlich 80 Pfg. — Erscheint
Mittwoch und Samstag. — Redaktion: Selters-
weg 83. — Für Aufbewahrung oder Rücksendung
nicht verlangter Manuscripte wird nicht garantiert.
Verlag der „Dießener Zeitung“ G. m. b. H.

Expedition: Seltersweg 83.

Die 44 mm breite Beitzelle für Auswärts 20 Pfg.
Die 90 mm breite Reklame-Zeile 50 Pfennig
Extrablätter werden nach Gewicht und Größe
berechnet. Rabatt kommt bei Ueberschreitung des Zahlungsg-
bietes (30 Tage), bei gerichtlicher Beitreibung oder bei
Konkurs in Befolg. Druckvorschriften ohne Verbindlichkeit.
Druck der Dießener Verlagsdruckerei, Albin Klein.

Nr. 37. Telefon: Nr. 302. Samstag, den 9. Mai 1914. Telefon Nr. 302. 26. Jahrg.

Zum Roten Kreuz - Tag am 10. Mai 1914 *)

Nun kehrt der hehre Jubeltag
In deutschen Landen wieder,
Da fühlten eine alte Schmach
Die deutschen Waffenbrüder.

Germania redet die Eisenfaust,
Ist stark und mächtig worden,
Vorbei! die Zeit, wo frei gehaust
In Deutschland welche Horden.

Doch wird die holde Friedenszeit
Das Szepter ewig führen?
Wird nicht der Völker Haß und Neid
Dereinst den Weltbrand schüren?

Ihr Söhne Teuts, vergeßt sie nie,
Die Scham aus trüben Tagen,
Als vor dem Korfen auf dem Rnie
Die Völker Deutschlands lagen!

Bis zornentflammt der deutsche Kar
Die mächt'gen Schwingen regte
Und Sturmwind gleich die Feindesschar
Aus deutschen Gauen segte.

Blickt auf zu dem Teutonenumut
Der kühnen Freiheitshelden,
Die, scheuend weder Gut noch Blut,
Das Zwingherrnjoch zerspellten!

Germania, schirmend in der Wehr,
Trotzt allen Völkerstürmen
Und will mit schlagbarem Heer
Den Weltfrieden schirmen.

Doch hegte, teures Vaterland,
Nicht bloß die Waffenstärke,
Rein, reiche auch die Bruderhand
Zu edlem Liebeswerke!

Denn für des Friedens Segensgut
Soll Dankbarkeit bezeugen
Der Bürger und voll Opfermut
Barmherzig sich auch zeigen.

O, laß des Herzens Edelmut
Für's Rote Kreuz erblühen
Und segne, was es Gutes tut
Im Samaritermühen!

Ed. Schneider

*) Frankfurter Friede 10. Mai 1871

Politische Rundschau. Deutschland.

•• Donnerstag nachmittag war das Kaiser-
paar in Karlsruhe eingetroffen und am Bahnhof vom
Großherzogspaar und dem Prinzenpaar Max von Ba-
den empfangen worden. Trotz des strömenden Regens
hatten sich Tausende von Menschen in den Straßen ein-
gefunden, um das Kaiserpaar zu begrüßen. Der Kaiser
hat sich Freitag morgen mit Gefolge im Sonderzuge nach
Dürkheim begeben, während die Kaiserin in Karls-
ruhe verbleibt. Der Großherzog geleitete den Kaiser zur
Bahn. Von Dürkheim wird der Kaiser im Kraftwagen
über die Dreifahren nach Evreux fahren, um einer Ge-
birgsübung bei Kolmar beizuwohnen.

• Aus Anlaß der bevorstehenden Taufe des Erb-
prinzen wird die Stadt Braunschweig über 20 Fürst-
lichkeiten und Vertreter fürstlicher Lauspaten zu Gasten
sehen. Die Stadt trägt reichen Flaggenschmuck. Viele
Fremde sind angekommen.

• Prinz Heinrich von Preußen ist gestern
abend nach London abgereist.

• Die Budgetkommission des Reichstages
bewilligte eine zweite Rate von 2,5 Millionen statt der
geforderten 5 Millionen für die Landwirtschaftsbank in
Südwestafrika und nahm den Entwurf über die Dam-
pfersubventionen gegen die Sozialdemokraten an.

• Die Wahlprüfungscommission des
Reichstages hat bei der Prüfung der Wahl des
Abg. Baffermann in Saarbrücken Beweiserhebung
beschlossen. Es handelt sich im wesentlichen um Wahl-
beeinflussungen auf Grund des bekannten saarbrückischen
Systems.

• München. Die Stadtgemeinde Mün-
chen hat zu ihrer Vertretung bei der Englandfahrt deutscher
Stadtgemeinden den — sozialdemokratischen
Gemeinderat Witte, den Führer der Münchener So-
zialdemokraten, ausersehen und für diese Reise Herrn
Witte 900 Mark aus Stadtmitteln zur Verfügung ge-
stellt.

England.

• Nach zweitägiger Beratung lehnten die Lords
mit 140 gegen 60 Stimmen den Gesetzentwurf ab, der
den Frauen, die das Kommunalwahlrecht besitzen, auch
das Parlamentswahlrecht geben wollte. Es war das
erstmal, daß im Oberhaus das Frauenwahlrecht zur
Beratung stand.

Schweiz.

• Die Stichwahlen in Junsbrud und Me-
ran, welche die Landtagsneuwahlen abschlo-

sen, brachten den Deutschfreiwähligen einen großen Er-
folg, obwohl zwischen den Liberalen und Sozialdemo-
kraten ein Wahlkompromiß zur gegenseitigen Unterstüt-
zung vereinbart war. Sämtliche sechs zur Befehung ge-
langenden Mandate fielen mit großer Mehrheit den
Deutschfreiwähligen zu, welche in den kommenden Land-
tag 17 Abgeordnete entsenden.

Rußland.

• Die russischen diplomatischen Kreise sagen einen
neuen Kurs in der Türkei voraus im Sinne einer
Abwendung von Deutschland und Annäherung an Ruß-
land. In Petersburg wird ein russisch-türkisches Komitee
gegründet werden, das eine wirtschaftliche Annähe-
rung herbeiführen soll. Auf dieser Basis sollen dann
politische Schritte unternommen werden. Der nach Jalta
abzufertigenden türkischen Sondergesandtschaft, an deren
Spitze einer der hervorragendsten türkischen Politiker
stehen soll, wird in Petersburg große Bedeutung bei-
gemessen. Ferner verlautet, daß Enver Pascha selbst die
Absicht habe, nach Petersburg zu kommen, um engere
Beziehungen anzuknüpfen.

Albanien.

• Es hat sich gezeigt, daß Albanien nicht im-
stande ist, aus eigener Kraft Nordepirus zu be-
setzen. Nicht genug damit, dringende militärisch gut
geschulten epirotischen Freischaren, durch
griechische Deserteure und kreische Abenteurer verstärkt,
mit Kanonen und Maschinengewehren genügend ausge-
rüstet, nordwärts selbst in Epirus hinein. Nachdem sie
Kolonja genommen und sich dadurch den Weg gegen
Koriza gehahnt haben, machen sie sich auf den Weg
nach Berat mitten in Albanien und sollen nur
noch 5 Stunden von Berat entfernt stehen. Albanien ist
demgegenüber hilflos. Auch der neue Fürst kann an
der Lage nichts ändern. Die angebliche albanische Mo-
bilisierung war ein Bluff, die Entsendung von so und
so viel Tausend albanesischer Freiwilliger nach dem Sü-
den nicht minder, die Uebernahme des Kommandos der
Streikräfte durch den Fürsten höchstens ein frommer
Wunsch. Jetzt versucht es die europäische Kon-
trollkommission, die ihren Sitz in Valona hat,
eine Vermittelung anzubahnen. Aus Durazzo, 7. Mai,
wird nämlich gemeldet: Heute begibt sich die europäische
Kontrollkommission in das Aufständelager nach Santi
Quaranta, um neue Verhandlungen mit den Epiroten
zu beginnen, nachdem mit Zographos, dem Haupt der
aufständischen Epiroten, ein Waffenstillstand vereinbart
wurde. — Auch serbischerseits geht man gegen
Albanien vor. Nordwestlich von Dibra haben serbische

Frei! — Frei?

Novelle von Eugen Werner.
(Fortsetzung.)

Wie im Traume hörte Margaretha auf das an-
tliche Geplauder ihres Ritters, während das Brausen
er Menschenstimmen wie ein fernes Meer an ihre Oh-
ren drang. Und wie ein weiches, altbekanntes Wiegen-
ed gaukelten die Töne des Orchesterers um ihre Sinne
nd schmeichelten sich in ihre Seele.

Graf von Bissingen konnte sein Auge nicht von dem
so lieb gewordenen Schützling wenden. Er seufzte
es auf. Wenn doch seine Frau auch eine solche Seele
essen hätte wie dieses unglückliche Kind. Ah! Er
achte, was ihr fehlte, und er würde nun nicht mehr
dgern, und ihr die Wahrheit sagen.

Jetzt kommt etwas für Sie, sagte er plötzlich, sich
Margaretha zuwendend. — „Haben Sie aber gut acht,
ie Musik ist bei dem Lärm schwer verständlich.“

„So! Was denn!“

Schweigend deutete er auf die Musiker.

Voller Ungeduld wartete sie auf den ersten Geigen-
m. Sie suchte zusammen.

„Graf von Luxemburg!“ Stumm nickte ihr Be-
leiter.

Margaretha durchstobte ein Sturm von Empfind-
ngen. Unwillkürlich verschränkte sie die Arme fester
ber der Brust, so fest, daß es sie schmerzte.

Jener Abend stand vor ihrer Seele, wo sie zum
ten Male in Begleitung ihres Mannes diese Operette
ngehört hatte. Damals war in Erwins Brust etwas

erwacht. — Worte voll Liebe und Glück und lange
waren sie an jenem Tage ausgeblieben und hatten sich
Treu gelobt und Nachsicht: sie, seinem oft zu er-
sten Temperament gegenüber, er, ihrer sprudelnden Le-
benslust. — Warum es doch nicht gut getan hatte?
Sie wußte es nicht! Es hatte sie etwas fortgetrieben,
das ihr nie Ruhe gelassen. Immer wieder hatte sie
sich an seinem Wesen gestochen; weil es anders war als
sie selbst. Und weil er wußte, daß Nichtstun Gift sei,
deshalb sollte sie ihrem Leben Inhalt geben: und sie
scheute sich davor. So war die Entfremdung gekommen,
langsam, Schritt für Schritt und mit dem Geständnis:
„Ich hab' Dich nicht mehr so lieb wie früher“, war
vollends alles vorbei gewesen. Und dann war es in
ihr aufgestiegen — unaufhaltsam, wie ein mächtiger
Bergstrom, und sie konnte die Fessel, die sie so schwer
bedrückte, abstreifen.

Bist du's, lachendes Glück,
Das jetzt vorüber schwebt?
Ist das der süße, goldige Traum,
Den man nur einmal lebt? —

Margaretha fuhr sich über die Stirn. Fort mit
diesen Gedanken. Sie war frei! frei! und wollte es
bleiben. Mit Gewalt schüttelte sie die elegische Stim-
mung ab. — Doch immer wieder kam ihr die schmei-
chelhafte Weise in den Sinn und ohne zu wissen, summte
sie:

War's das lachende Glück,
Das jetzt vorüber schwebt?
War es der süße, goldige Traum,
Den man nur einmal lebt? —

„Sind Sie nun zufrieden?“ Mit forschendem Blick

schaute der Graf ihr ins Gesicht, das wie in heißer
Sehnsucht verklärt erschien.

„Herr Graf, am liebsten möchte ich jetzt gehen, denn
das Getriebe hier ringsum macht mich krank.“

Wortlos stand er auf, zahlte und geleitete sie mit
sanfter Zärtlichkeit durch das elegante Publikum hinaus
an den kahlen Strand.

Während sie die „Promenade des Anglais“ hin-
untergeschritten, blieb er plötzlich stehen.

„Gnädige Frau“, sagte er, „lassen Sie mich Ihnen
heute herzlich danken für Ihre liebe treue Freundschaft,
womit Sie mich während Ihres Hierseins beglückten.
Es war mir ein unvergeßlicher Genuß, mit Ihrer edlen
Seele in süßlicher Schönheit zu schwelgen und ich
wünschte nur, noch länger Ihre mich so erfreuende Nähe
genießen zu dürfen —“

„Wollen Sie fort?“ — — —

Langsam schaute der Graf auf sie nieder. Dann sagte
er: „Sobald Sie abgereist sind, werde auch ich die Ri-
viera verlassen — — —“

„Und wenn ich nicht gehe — — —?“

Trotzig schaute sie ihm ins Antlitz.

„Dann werden Sie müssen, Sie großes, liebes Kind.
Haben Sie es denn noch nicht empfunden, daß Sie das
Heimweh gewalt hat? Nicht die Menschen und das
Getriebe machen Sie krank, sondern das Heimweh!“

„Das Heimweh!“ Erschrockt sah sie ihn an. „Heim-
weh? — Nach wem, nach was?“ fragte sie mit heim-
lichen Jubel in der Stimme.

„Vielleicht nur nach der Heimat. Ich weiß es nicht.
Es überkommt alle, die einmal aus einem Kreise her-

Truppenabteilungen die albanische Grenze überschritten und auf albanischem Gebiet einen Höhenrücken mit Geschützen besetzt und besetzt.

Amerika.

* General Junction berichtet aus Veracruz an das Kriegsamt, Huertas Truppen hätten eine regelrechte Belagerung eingerichtet und die letzte Schienenverbindung aufgerissen.

Belegschaftszahl und Löhne für das Jahr 1913 nach den Jahresberichten der preussischen Bergrevierbeamten.

Ueber die Zusammenfassung der Belegschaft und die Löhne in den preussischen Bergbaurevieren bringen die soeben erschienenen Jahresberichte der Bergbehörden eine interessante Zusammenfassung. Da die Ermittlung der Belegschaftszahl seit Anfang 1913 nach neuen Grundsätzen erfolgt, so ist für das Berichtsjahr ein Vergleich mit den vorhergehenden Jahren leider nicht möglich. In den 5 preussischen Oberbergamtsbezirken waren 1913 durchschnittlich 765 066 Arbeiter und Arbeiterinnen beschäftigt. Hiervon entfallen auf den Oberbergamtsbezirk Dortmund 384 051, Breslau 164 561, Bonn 124 706, Halle 67 930, Clausthal 23 818. Die Gesamtzahl der im Bergbau tätigen weiblichen Arbeitskräfte stellte sich auf 9392; davon waren 4145 16—21 Jahre, 5247 über 21 Jahre alt. Auf die einzelnen Oberbergamtsbezirke verteilt sich die Gesamtzahl der Arbeiterinnen wie folgt: Breslau 8502, Halle 607, Bonn 251, Clausthal 27, Dortmund 5. Die Gesamtzahl der jugendlichen Arbeiter belief sich auf 30 358. Davon entfallen auf den Bezirk Dortmund 14 184, Bonn 6015, Breslau 7829, Halle 1840, Clausthal 490. Von der Gesamtzahl der jugendlichen Arbeiter waren 29 925 männlichen, 433 (1,43 Prozent der Gesamtzahl) weiblichen Geschlechts. Von der Gesamtzahl der beschäftigten Arbeiter betrug die Zahl der Arbeiterinnen 1,2 Prozent, der jugendlichen Arbeiter 4 Prozent. In den einzelnen Oberbergamtsbezirken stellten sich diese Verhältniszahlen wie folgt: Breslau 5,2 und 4,8 Prozent, Halle 0,9 und 2,7 Prozent, Clausthal 0,1 und 2,1 Prozent, Bonn 0,2 und 4,8 Prozent, Dortmund 0 und 3,7 Prozent. Nach der amtlichen Lohnstatistik hat der von einem Arbeiter der Gesamtbelegschaft verdiente reine Lohn auf eine Normallohn im Durchschnitt betragen: beim Steinkohlenbergbau im Oberbergamtsbezirk Dortmund 5,36 M., auf den staatlichen Saarbrücker Gruben 4,45 M., im Aachener Revier 4,89 M., am linken Niederrhein 5,60 M., in Oberschlesien 3,63 M., in Niederschlesien 3,43 M., beim Braunföhlenbergbau im Oberbergamtsbezirk Halle 3,77 M., am linken Niederrhein 4,24 M., beim Erzbergbau der Mansfelderischen Gewerkschaft 3,71 M., des Oberharzes 3,58 M., beim Salzbergbau im Bezirk Halle 4,21 M., im Bezirk Clausthal 4,36 M. Für die Arbeiterinnen stellte sich der durchschnittliche reine Schichtlohn in Oberschlesien auf 1,29 M., Niederschlesien auf 1,70 M., im Bezirk Halle auf 2,26 M.

Hus Stadt und Land.

* Die Großherzoglichen Herrschaften begaben sich Donnerstag vormittag 9.45 Uhr im Auto nach Mainz zur Teilnahme an einer Rheinfahrt der Deutschen Ständeherrn. Die Rückkehr erfolgte nachmittags 5 1/2 Uhr.

* Der Großherzog hat dem Bürgermeister, Ortsgerichtsvorsteher und Ständesbeamten Wilhelm Alles zu Niederflorsstadt das Ritterkreuz 2. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen verliehen.

* Ernannet wurde zum Forstassessor der Forstreferendar Heinrich Zimmer in Lich.

Es soll für alle Bundesstaaten eine einheitliche Statistik aufgestellt werden über die Verhältnisse des Handwerks. Die Zahl der Gesellen und Anderes soll darin erfasst werden. Die Handwerkskammern sind gegenwärtig mit der Ausarbeitung der Fragebogen beschäftigt.

Jagd in Hessen. Für die Jäger in Hessen ist im Monat Mai Jagdzeit für Schwarzwild, männliches Edel, Dam- und Rehwild, Raubzeug, wilde Tauben und wilde Kaninchen, Vork-, Fasanen, Truthähnen und von 16. Mai ab für Dachs. Mit Ausnahme der Wild auf den gefegten Rehböck ruht die Jagd auf Kugwild.

ausstreten, in dem sie vorher glücklich waren. Man kann wohl dagegen anlämpfen, aber dennoch unterliegen manche den Seelenqualen."

"Ich dachte, das waren bloß Stimmungen?" warf Margaretha zaudernd ein.

"Nein! — Stimmungen sind nur flüchtige, wechselvolle Eindrücke des Moments. Heimweh aber ist ein immerwährendes unbestimmtes Sehnen, eine fieberhafte Untue nach etwas, das zuvor die Seele entzückte, ob man dies nun gehant hat oder nicht!"

(Fortsetzung folgt.)

Fuchsbaue müssen auf Jungfische untersucht werden. Reh-, Rot- und Damwild setzt; Fasanen, Hühner und Auerwild brüten.

Turnfahrten. Nach einer Verfügung der Königl. Eisenbahndirektion in Frankfurt a. M., vom 31. März 1914, können für die bevorstehenden Pfingstfeiertage und für Samstag vor und Dienstag nach dem Fest sowie für die beiden ersten Tage der Sommerferien Anträge auf Fahrpreisermäßigung für Fahrten im Interesse der Jugendpflege eingereicht werden. Die Einreichung erfolgt durch die Heimatstation bei der Königl. Direktion. Auch ist die Benutzung von Sitzgügen gestattet. Näheres ist bei den Eisenbahnstationen zu erfahren.

n Gießen. Am letzten Mittwoch fand auf dem neuen Friedhof die Bestattung des Geh. Justizrat Dr. Gutsleisch unter großer Beteiligung von nah und fern statt. Nach den Gebeten des katholischen Pfarrers sprach der Vertreter der hessischen Anwaltskammer, Justizrat Kaufe aus Mainz, der u. a. hervorhob, daß Gutsleisch ein unabhängiger und freier Mann war u. blieb, selbst als ihm hohe Ehren in Aussicht gestellt wurden. Der Provinzialdirektor hob hervor, daß selten ein klarerer und schlichterer Berater in der Selbstverwaltung gefunden worden sei als der Verstorbene. Der Oberbürgermeister Keller sagte, daß es nicht die übliche Phrase sei, wenn er sage, daß der Name Gutsleisch für alle Zeiten mit der Geschichte der Stadt verbunden bleibe. Für die Berliner und hessischen Parteifreunde sprach der Abgeordnete Henrich, der den mit allen staatsbürgerlichen Tugenden geschmückten Parteifreund pries. Für die Fraktion im Landtage widmete Grünwald einen Kranz. Uebrigens lag auf dem Sarg ein wundervoller Kranz mit der Widmung: Dem hervortragenden Politiker — die nationalliberale Partei. Von dieser war der Abg. Stöpler erschienen. Finanzminister Braun, der früher auf dem Bureau Gutsleischs gearbeitet hat, sowie der frühere Finanzminister Gnaath waren unter der Trauer-Versammlung.

Gießen. Die Vorbereitungen für die Gewerbe-Ausstellung Gießen 1914 sind nahezu beendet und die Gebäulichkeiten zeigen sich in recht stattlicher und eindrucksvoller Wirkung. Besonders der Eingang und das Hauptrestaurant heben sich äußerst vorteilhaft heraus und bilden zusammen mit dem mächtigen Hauptgebäude und den Nebenhallen ein reizvolles und schönes architektonisches Bild. Wesentlich gehoben wird dieser günstige Eindruck noch durch den herrlichen Schmuckhof, der von Frankfurter Architekten entworfen worden ist und als ein Muster neuzeitlicher Gartenbaukunst angesprochen werden kann. Auch die gärtnerischen Anlagen hinter dem Hauptgebäude offenbaren einen erlesenen Geschmack und bieten zusammen mit den Friedhofsanlagen, die manches bedeutende Denkmal aufweisen, ein äußerst stimmungsvolles Gesamtbild. So ist für die Ausstellung, an der sich über 400 Firmen in 10 Häusern beteiligen, ein großangelegter und schöner Rahmen geschaffen worden und auch das Innere der Gebäude macht einen sehr nachhaltigen Eindruck, denn dem Architekten ist es gelungen, die Räume der alten Klinik aufs glücklichste auszugestalten. So ist denn alles für die am 16. Mai stattfindende Eröffnung vorbereitet, zu der dieser Tage die Einladungen ergegangen sind. Am 11. Uhr vormittags geht die feierliche Eröffnung in der Festhalle vor sich, woran sich ein Kundgang durch die Ausstellung schließt. Um 1 1/2 Uhr wird ein Festessen veranstaltet und von 5—8 Uhr ist ebenso wie von 11—1 Uhr Konzert. Am Sonntag, den 17. Mai wird die Ausstellung vormittags um 9 Uhr geöffnet, an den folgenden Tagen von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Gießen, 7. Mai. Bei dem am 5. und 6. Mai abgehaltenen Markte waren aufgetrieben 1492 Stück Rindvieh und 411 Schweine. Der nächste Viehmarkt findet am 19. und 20. Mai 1914 statt; am letzten Tage auch Krämermarkt. (Himmelfahrtsmarkt.)

o Crainfeld. Die Mutta hat ein weiteres Opfer gefordert. Die 21jährige Tochter Lina des ermordeten Fruchthändlers Stein, die mehrere Beiliebe über den Kopf erhalten hatte, ist im Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen. Die übrigen vier Verletzten sind noch nicht außer Lebensgefahr. — Der Landwirt Karl Hoffmann aus Salz befindet sich noch immer in Haft. Er behauptet, daß die Blutspuren, die an seinen Kleidern und an seinen Hemden gefunden worden sind, von einer Schlägerei herrühren, die er vor Wochen gehabt hat und bei der er auch einen Stich ins Gesicht abbekam. Es ist festgestellt, daß Hoffmann an einer solchen Schlägerei beteiligt war und es ist auch recht wahrscheinlich, daß auf diese Schlägerei die entdeckten Blutspuren zurückzuführen sind. Die Nachforschungen werden noch nach dieser Richtung hin geführt. Wie stets hervorgehoben wurde, sind die Indizien, die gegen Hoffmann vorliegen, nicht ausreichend. Es ist darum zu erwarten, daß er über kurz oder lang aus der Haft entlassen wird. Sein Alibi hat er allerdings nicht nachweisen können. Er hat behauptet, er sei in der Nacht

zu Hause gewesen und habe geschlafen. Um 10 Uhr ist er auch in Salz gesehen worden, irgend wo anders ist er in der Nacht nicht gesehen worden, sodaß ihm, wenn nicht weiteres gegen ihn vorliegt, geglaubt werden muß.

Frankfurt a. M. An der täglich von etwa 4 bis 500 Automobilen befahrenen Landstraße nach Wiesbaden liegt das Dorf Erbenheim. Der sehr eng gebaute Ort hat naturgemäß unter dem Verkehr sehr zu leiden, ebenso ist es für die Kraftwagen schwierig, sich durch die schmalen Straßen hindurch zu winden. Zur Beseitigung dieser Mißstände hat Regierungspräsident Dr. v. Meißner (Wiesbaden) jetzt die Gemeinde Erbenheim zum Bau einer besonderen Automobilstraße für etwa 300 000 Mark aufgefordert. Da die Gemeinde sich weigert, diesem Verlangen stattzugeben, hat der Präsident die Zwangsetatistierung von 300 000 M. angeordnet. Die Gemeindevertretung hat gegen das Ansuchen das Verwaltungsstreitverfahren erhoben. Dem Ausgang des Prozesses, der der erste seiner Art und deshalb von großer Tragweite für die Regelung des Straßen- bzw. Automobilverkehrsweßens ist, sieht man in allen Kreisen mit großer Spannung entgegen.

Neu-Isenburg. Großes Aufsehen erregt hier der Tod eines 15jährigen Mädchens, das an den Folgen eines Wochenbettes gestorben ist. Bis zum letzten Augenblick wußte es seinen Zustand vor den Eltern zu verbergen. Nachdem das Mädchen ein totes Kind zur Welt gebracht hatte, mußte es in das Krankenhaus übergeführt werden, wo es noch am gleichen Tage starb. Als Verführer des Kindes kommt ein in den vierziger Jahren stehender Arbeiter in Betracht, dessen Frau sich im Irrenhaus befindet. Ob, wie man annimmt, der Tod des Kindes durch Abtreibungsmittel herbeigeführt wurde, wird erst durch die Untersuchung festgestellt werden können.

! Mainz, 7. Mai. Die heutige Stadtverordnetenwahl hat den vereinigten bürgerlichen Parteien wiederum den Sieg nicht gebracht. Auf ihren Zettel fielen 4137 ungestrichene und 1523 gestrichene Stimmen, auf den sozialdemokratischen und fortschrittlichen Zettel 6376 ungestrichene und 340 gestrichene Stimmen. Außerdem wurden 359 zerstückelte Stimmen abgegeben. Rechnet man die ungestrichenen und zerstückelten Stimmen sämtlich den vereinigten bürgerlichen Parteien zu, so haben die Gegner doch noch mit 700 Stimmen gesiegt. Als gewählt sind folgende vollparteiliche Kandidaten zu betrachten: Weinhandler Bernes, Kaffeehändler, Christ, Dammeister Klobner, Rechtsanwalt Maner, Kolonialwarengroßhändler Schneider jun. und Bankier E. Simon; ferner 7 Sozialdemokraten: Landtagsabgeordneter Ubelung, Kaufmann Joseph Bauer, Redakteur Schildbach, Sekretär Seel, Dr. med. Sprenger, sowie die Herren Weiß und Zeeh; schließlich der nationalliberale Oberpostassistent Mardner, Bierbrauereibesitzer Gezer und Dr. phil. Thilo, die sich bis jetzt noch keiner Fraktion angeschlossen haben. Unter den Nichtgewählten, die gleichzeitig aus dem Stadtverordnetenkollegium ausscheiden, befinden sich auf zwei Mitglieder der neuen fortschrittlichen Volkspartei Landtagsabgeordneter Heerdt und Geh. Justizrat Wolf ferner der nationalliberale Hotelbesitzer Weismüller. Die Wahl hat insofern prinzipielle Bedeutung, als namentlich im Stadthaus der Linksliberalismus mit den Sozialdemokraten die gleiche Stimmzahl (25) hat, wie die rechtsstehenden Parteien.

Darmstadt. Auf der Chaussee Seehem-Eberstadt ereignete sich auf der Straße zwischen Malch und Eberstadt ein folgenschweres Automobilunglück. In der Nähe der Mittelschneise wollte ein aus der Richtung von Heidelberg mit großer Geschwindigkeit daherkommendes Automobil vor einem entgegenkommenden Fuhrwerk ausweichen. Beim Bremsen überschlug sich das Automobil, der Besitzer des Wagens, der Inhaber der Zigartenfabrik Basschari in Baden-Baden, Redwitz stürzte heraus und blieb mit gebrochenem Genick liegen. Dem Chauffeur wurden beide Beine gebrochen.

Bom Odenwald. Die Frostnacht vom 1. auf den 2. Mai hat die Baumblüte im mittleren Odenwald schwer geschädigt. Besonders die Apfelbäume, die voller Blüte standen, haben empfindlich gelitten. Die Bäume sehen überall rostbraun aus, als wenn ein Feuer hindurchgefegt wäre. Auch Mirabellen, Kirische Reineclauden und Zwetschen, die schon Fruchtlast hatten, sind erfroren. Von den Birnen ist ähnlich zu berichten.

! Heidenfahrt. Was eine Hamsterfamilie Brotkrumen für ihren Winterbedarf "einleitet", das zeigt sich bei einem im April hier aufgedeckten Hamsterbau. Darin fand sich noch das respectable Quantum von 7 Pfund Weizenkörnern. Und dabei hatte die brave Familie schon den ganzen Winter von dem "Eingemachten" gezehrt. Fürwahr, die Alten hatten gut geforgt!

Oberstein. Der Großherzog von Oldenburg hat dem Redakteur des "Rafetal-Boten", Julius Fehner Oberstein, das Ehrenkreuz erster Klasse des Großherzoglichen Haus- und Verdienstordens des Herzogs Friedrich Ludwig verliehen.

KNORR

Die fluge Hausfrau verwendet nur

Knorr-Suppenwürfel,

weil sie ausgiebiger sind als andere und außerdem am besten schmecken.

48 Sorten, wie: Weibertreu, Sieben Schwaben. 1 Würfel 3 Teller 10 Pfg.

Aus aller Welt.

Der Verband der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenbeamten wird die Errichtung eines Erholungsheims in Bad Salzhausen, zu dem die heftige Regierung in dankenswerter Weise den Bauplatz zur Verfügung gestellt hat, vornehmen.

Leipzig. Hier ist am Mittwoch die Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik unter Anwesenheit des sächsischen Königs eröffnet worden. (Die Ausstellung ist zu einem Teile noch unfertig.) Als der König den „Schloßhof Alt-Heidelberg“ verließ, wurden auf der großen Brücke der Straße des 18. Oktober 1200 Brieftauben aufgelassen, um die Nachricht von der Eröffnung der Buchgewerbe-Ausstellung in alle Welt zu tragen. — Abends begrüßte Dr. Ludwig Volkman die Geladenen mit einer Ansprache von weltbürgerlichen Horizont. Gerade die Männer der Schwarzkunst, des Buchgewerbes und der Graphik seien in erster Linie berufen, ein freies und wahrhaft gebildetes Weltbürgertum zu vertreten. Der Delegierte der französischen Regierung antwortet mit einer hinreißend schwungvollen Ansprache. Ganz unabhängig von dem Interesse, das die Ausstellung ihnen eingeflößt habe, und von der Sympathie, die für ihre Organisation hegten, hätten die Franzosen nicht vergessen, daß sie niemand fernhalten könne von einer Veranstaltung, die dem Wohle der Menschheit diene. Wer könne besser als die graphische Industrie das helle Licht der ewigen Grundsätze der Güte, der Wahrheit und der Gerechtigkeit verbreiten? Figuiera fand die schönsten Worte für die Bedeutung des Buchgewerbes und schloß: Das Buch hat zwischen uns eine Solidarität geschaffen, von der wir uns nicht mehr losmachen können!

Berlin. In der 38. Maschinenausstellung in Berlin ist unter den Kindern die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Infolgedessen ist die Ausstellungsabteilung der Kinder geschlossen worden.

Breslau. Die Breslauer Kreissynode trat mit großer Mehrheit für die Verleihung des kirchlichen Wahlrechts an selbständige Frauen ein. Auch Oberpräsidialrat Dr. Schimmelpfennig unterstützte warm den Antrag, den nur die Extremorthodoxen bekämpften.

Geschäftliches.

In einem Prozeß vor dem kgl. Verwaltungsgerichtshof zu München, den die bekannte orthopädische Firma Franz Menzel im Beschwerdeverfahren gegen einen Polizeibefehl führte, haben sämtliche Zeugen unter Eid ausgesagt, daß sie mit den durch den Haas-Gerädehalter-Apparat erzielten Erfolgen sehr zufrieden seien. Der Original-Haas-Apparat ist ein orthopädischer Geradehalter, mit dem geradezu verblüffende Erfolge bei Rückgratverkrümmungen erzielt wurden. Durch den genau nach der Körperform streng individuell hergestellten Apparat wird die Rückgratverkrümmung nicht nur zum

Stillstand gebracht, sondern es wird auch ein mehr oder weniger starker Rückgang der Verkrümmung erzielt. Der Haas-Apparat wurde u. a. zuletzt auf dem 17. Internationalen Nerzle-Kongress London 1913 preisgekrönt. Reichillustrierte Broschüre, über 55 Seiten stark, versendet gratis und franko Franz Menzel, Frankfurt, Schillerstraße 5.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Gemeinde in Gießen.

Sonntag, den 10. Mai, Kantate.

Kollekte für die Zwecke „des roten Kreuzes.“

In der Stadtkirche.

Vorm. 8 Uhr: Pfarrer D. Schloffer.

Zugleich Christenlehre für die Neukonfirmierten aus der Matthäusgemeinde.

Vorm. 9½ Uhr: Fest-Gottesdienst anlässlich des Fünfzigjährigen Jubiläums der Genfer Konvention.

Pfarrer Schwabe.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Markusgemeinde.

Pfarrer Schwabe.

In der Johanneskirche.

Vorm. 8 Uhr: Pfarrer Bechtolsheimer.

Zugleich Christenlehre für die Neukonfirmierten aus der Lukasgemeinde.

Vorm. 9½ Uhr: Fest-Gottesdienst anlässlich des Fünfzigjährigen Jubiläums der Genfer Konvention.

Pfarrer Ausfeld.

Vorm. 11 Uhr: Kinderkirche für die Johannesgemeinde.

Pfarrer Ausfeld.

Nächstkünftigen Sonntag, den 17. Mai, wird in beiden Kirchen die alljährliche Kollekte für die kirchliche Versorgung der evangelischen Deutschen im Auslande erhoben werden.

Katholische Gemeinde in Gießen.

Samstag, den 9. Mai.

Nachmittags um 5 Uhr und abends um 8 Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Sonntag, den 10. Mai.

4. Sonntag nach Ostern.

Vorm. 6½ Uhr: Gelegenheit zur hl. Beicht.

Vorm. um 7 Uhr: Die erste hl. Messe.

Vorm. um 8 Uhr: Austeilung der hl. Kommunion.

Vorm. um 9 Uhr: Hochamt mit Predigt.

Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe mit Predigt.

Nachm. um 2 Uhr: Christenlehre; darauf Andacht.

Dienstag und Freitag abends um 6½ Uhr ist Mai-Andacht.

Diaspora:

In Hungen um 9½ Uhr.

In Grünberg um 9½ Uhr.



Der beste Zusatz zum Bohnenkaffee ist Kathreiners Malzkaffee. Je mehr Malzkaffee man zusetzt, umso bekömmlicher wird das Getränk. Der Gehalt macht's!

Von langer Krankheit endlich genesen! Welch überwältigendes Gefühl des Glücks und der Freude liegt in dieser erlösenden Erkenntnis. Das wissen alle die am besten nachzufühlen, die am Schmerzenslager des Ernährers, der Mutter, eines Kindes oder eines anderen teuren Wesens je gestanden, geharrt und gekämpft haben, oder die gar selbst, von Schmerzen gepeinigt, an Körper und Geist gebrochen, zum stillen Dulden verurteilt, dahinsinken mußten. Sie alle werden sich jener selbst-erlebten qualvollen Stunden erinnern, wenn sie in dem unserer Gesamt-Ausgabe beiliegenden Prospekt die Schilderungen jener glücklichen Genesenen studieren, die dem Alibuchhórter Marksprudel Starkquelle ihre wiedergewonnene Gesundheit und Lebensfreude zu verdanken haben. Wenn es angeht, dieser von überströmendem Dank getragenem Anerkennungen und der nicht weniger begeisterten ärztlichen Bestätigungen noch einer besonderen Empfehlung dieser ebenso beliebten wie erfolgreichen Heilquelle bedarf, dann genügt wohl die Tatsache, daß hiesige bekannte und vertrauenswürdige Verkaufsstellen ihrer Ueberzeugung von der hervorragenden Güte des Alibuchhórter Marksprudel Starkquelle in gleichem Maße in dem Prospekt Ausdruck geben. Wir empfehlen ihn daher dringend der eingehenden Beachtung aller unserer Leser.

Cognac
Deutscher Cognac
aus französischen Weinen
LANDAUER & MACHOLL
HEILBRONN
Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Total-Ausverkauf

von Schuhwaren.

Um schnell zu räumen verkaute zu jedem annehmbaren Preise.

Heinrich Blum, Neustadt 19.

Vorzügliches Mittel

gegen Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss, weißen Fluss sind d. ärztl. anerkannt klinisch erprobt. **Hernia-Pillen** à Dose 2,50 M. Bestandteile Extr. bern. 10,0, sant. 5,0, Sal. 2,5, f. pil. 0,5 sach. obd. Erhältlich in Apotheken. Versandt d. Dr. Banholzerschen Hernia-Präparate, München 19.

Visitenkarten liefert schnell und billig Albin Klein, Giessen.

Salit
das Einreibemittel
Rheumatische Schmerzen, Reissen, Hexenschuss. In Apotheken Flasche M 1,30.

Drucksachen für Behörden

- Formulare, tabellarische Arbeiten, ■
- Voranschläge, Mahn- u. Steuerzettel ■
- Quittungen, Berichtsbogen etc. etc. ■

Jahresberichte
schnell und billig.

Drucksachen für Geschäfts-

- bedarf wie: Briefbogen, Geschäfts- ■
- karten Kuverts Rechnungen Avise, ■
- Mitteilungen, Postkarten, Notas etc. ■

Albin Klein, Giessen

Seltersweg 83.

Telephon Nr. 362.

Drucksachen für Private

- Geburt- und Todesanzeigen, Visit-, ■
- Verlobungs- u. Vermählungskarten, ■
- Hochzeits-Zeitungen, Menus etc. ■

Dissertationen
schnell und billig.

Drucksachen für Vereine

- Statuten Programme Eintrittskarten ■
- Tanzkarten, Festschriften, Diplome, ■
- Adressen, Mitglieder-Verzeichnisse. ■

Ein Meisterkurs für Damenschneiderinnen wird in der Gewerbeschule zu Gießen bei ausreichender Beteiligung in der Zeit vom 8. bis 27. Juni d. J. an Nachmittagen abgehalten. Die Unterrichtsleitung liegt in den Händen der Frau Damenschneidermeisterin Wunderlich-Gießen.

Das Unterrichtsgeld von 20 Mark ist zu Beginn des Kurses zu entrichten. Beihilfen können an bedürftige und unbemittelte Kursteilnehmer auf Grund vorgelegter amtlicher Bescheinigungen gewährt werden.

Die Anmeldungen haben baldigst bei der unterzeichneten Behörde zu erfolgen.

Darmstadt, den 6. Mai 1914.

Großh. Zentralstelle für die Gewerbe:
Road.

Günstige Gelegenheit

zur Erlangung einer einträglichen Position wird tatkräftigem Herrn mit guten Beziehungen durch Uebernahme der

Hauptvertretung für Giessen

einer der führenden deutschen Lebensversicherungsgesellschaften geboten.

Anerbieten unter 4862 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ausschneiden! Frauen Aufbewahren!

gebrauchen in dieser Fällen sofort mein glänzend bewährtes unschädliches Mittel. Grosse Erfolge selbst in den hartnäck. Fällen, worüber Dankschreiben und Anerkennungen. Dieser Nachnahmeversand überallhin nur durch **Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

Tausende verdanken Ihre glänzende Stellung dem Studium d. Techn. Selbstunterrichtsbrieft System Karnack-Hachfeld. Über 100 Mitarbeiter. Glänzende Erfolge.

Baugewerkschule: Polier, Architekturzeichner, Bautechniker, Zimmermeister, Maurermeister, Baugewerksmeister, Straßenbautechniker, Tiefbautechniker. **Schule für Eisenbahnen:** Lokomotivführer, Lokomotivführer, Eisenbahntechniker. **Maschinenbauschule:** Monteur, Maschinenwerkmeister, Maschinenkonstrukteur, Maschineningenieur. **Elektrotechn. Schule:** Elektromonteur, Elektrotechniker, Elektrogenieur. **Schule für Berg- u. Hüttenwesen:** Bergschule, Formermeister, Gießereitechniker. **Installateurschule:** Installateur, Elektroinstallateur. **Schule für Kunstgewerbe und Handwerk:** Steinmetzmeister, Modelleur, Stukkateur, Bautischler, Kunst- und Möbeltischler, Schlosser.

Jedes der vorsteh. Werke erscheint in Lieferung, à 60 Pf. Antragsbedingungen ohne Hastigung bereitwilligst.

Diese Werke setzen keine Vorkenntnisse voraus u. beruhen auf dem Besuch der Techn. Fachschulen zu Hause.

1. den Studierenden nur durch Selbstunterricht diese abgeschlossenen technische Bildung zu vermitteln.

2. in vorz. Weise ohne Berufsstörung u. Fachprüfung.

Ausführl. Prospekte sow. Dankschreiben üb. Bestand, Prüf. gratis. Gegen monatl. Teilsahl. von 3 Mark an zu beziehen.

Bonness & Hachfeld, Potsdam S.O.

Vorzügliche Dienste bei Magenkrampf, **Magenleiden**, Darmkatarrh, Blähungen, Sodbrennen u. Wasserbrechen leistet **Stomachicum**, à Sch. 2 M. 50 Pfg. wird ärztl. empf. u. verord. Erhältlich in Apotheken, w. n. wende man sich an Versandstelle der Dr. Banholzer'schen Präparate, München 19.

Frauen welche bei Störungen schon vieles andere erfolglos angewandt, bringt mein glänzend begutachtetes Mittel schnelle Wirkung. Ueberraschend Erfolg, selbst in hartnäck. Fällen. Dankschreiben. Unschädlichkeit gar. **M. 3.50, extra stark Mk. 5.50** p. Flasche. Diskr. Nachnahmeversand überallhin nur durch **Drogist Bocatus, Berlin N., Schönhauser Allee 134 b.**

Miele die erfolgreichste Zentrifuge

Wählen Sie diese und keine andere

Auf Wunsch 10 Jahre Garantie

Größte Spezialfabrik Deutschlands für Milch-Zentrifugen, Butter-Maschinen, Wasch-, Wring- und Mangel-Maschinen.

Miele & Cie.
Gütersloh, Westf.

Sparsame Frauen stricken Sternwolle deren Echtheit garantiert dieser Stern von Bahrenfeld FABRIK MARKE

Matadorstern beste Schweisswollen für Strümpfe & Socken, nicht einlaufend nicht filzend.

Qualitäten: Stark-Extra-Mittel-Fein- (billigste) (beste)

Sternwollspinnerei Alfons-Bahrenfeld

2 Anstreicher-Gesellen für sofort gesucht. Karl Kämerer, Rofenmeister, Laasphe.

Ankauf-Verkauf von Altfein, Zumpfen, Ruochen, Kupfer, Messing, Blei, Zink, Stann, etc. Wägelchen, Betten, Weißzeug, Gold- und Silberfachen Münzen und Antiquitäten. Louis Rothberger, Gießen.

Heiraten Sie nicht bevor über zukünftige Person u. Familie, über Vermögen, Mißgüt, Ruf, Charakter, Vorleben etc. genau informiert sind. Discrete Spezial-Auskünfte überall. „Globus“, Welt-Auskunfts- u. Detektiv-Institut, Berlin W35 Potsdamerstrasse 114.

Geld-Darlehn ohne Bürg. Rentenrückzahlung, diskret, reell u. schnell u. Selbstig. Schiebweg, Berlin 79, Rosenthalerstraße 6. Rückporto.

Luhns Wasch-Extract mit Rotband Salm-Far-Kern u. Luhril-Seife. Abrador-Bimsstein-Seife-10 Pf. Luhrs Seifen-Fabrik-Barmen

Frauen Bei Störungen beziehen Sie bitte unsere garantiert unschädl. Monats-Tropfen. 1 Mk. 4.55, II. Mk. 6.55. Fr. G. in C. schreibt: „Das bezogene Mittel II war vorzüglich u. wirkte schon nach drei Tagen.“ Diskreter Versand.

Versandhaus Union, Abt 293, Berlin-Friedenau.

Hautleiden entstehen durch unreines Blut, können jedoch auch nur durch innere Behandlung gründlich u. dauernd geheilt werden. Jetzt bin ich in der Lage Ihnen meinen herzlichsten Dank für Ihre wunderbare heilende Wirkung die mich vollständig von dem schmerzhaften Hautleiden befreit hat, voll und ganz zu sagen. Gustav Ziegling, Wächter (St. Halle).

Die patentamtlich geschützten Hautpillen sind in Gießen in der Weislan-Apothek zu hab. Verschendet auch nach Auswärts.

Spiritus-Mängelicht MARLA 3 mal so hell wie Petroleumlicht Prebelampe ohne Kaufzwang Geb. Lauterbach Berlin S. O. 109, Granlonstr. 193

60 Mark Wochenlohn oder allerhöchste Provision erhält jeder, der den Verkauf meiner Schilber und Waren an Private übernimmt. Brandkenntnis nicht erforderlich. Ausweis-papiere usw. werden befragt. Auch als Nebenbeschäftigung können nachweislich M. 10 und mehr pro Tag verdient werden. Auskunft gratis. Louis Blöchner, Erbach (Weferthalb).

Gewerbe - Ausstellung Giessen 1914 für Oberhessen und angrenzende Gebiete

Mai-August

Protector: Se. Kgl. Hoheit Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein

Eröffnung am 16. Mai

nach folgendem Programm:

vorm. 11 Uhr pünktl.: **Eröffnungs-Feier** in der Festhalle (Liebigstr.) mit anschliessendem Gang durch die Ausstellung.

mittags 1 1/2 Uhr: **Fest-Essen** in der Festhalle.

11—1 Uhr u. 5—8 Uhr: **Konzert** auf dem Ausstellungsgelände, ausgeführt von der Kapelle des Infant.-Regts. „Kaiser Wilhelm“. Leitung Herr Obermusikmeister Löber.

Am Sonntag, den 17. Mai, geöffnet von vormittags 9 Uhr an nachmittags: **Konzert** auf dem Ausstellungsgelände, ausgeführt von der Kapelle des Infant.-Regts. „Kaiser Wilhelm“. Leitung Herr Obermusikmeister Löber.

An den folgenden Tagen geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends. Sonntags von 9 Uhr vormittags an.

Eintritts-Preise:

Einzelkarten werktags 70 Pfennig, Sonntags 1 Mk.	} einschliesslich Garderobe und Toilette
Dauerkarten 5 Mk.	
Beikarten 60 Pfg.	

Kinder bis zu 12 Jahren in Begleitung der Eltern frei.

Ziehung 12., 13., 14., 15., 16. M^o

Geld Lotterie zum Ausbau der Vestre COBURG 200000 Loose, 1333 Geldgew. — Mk.

360000 Hauptgewinn

100000 Hauptgewinn

50000 Hauptgewinn

10000 Hauptgewinn

5000 Hauptgewinn

Nur Bar Geld.

Losnummer 6 11-Lose à 3 Mk. Post- und Liste extra 30 Pfg.

Lud. Müller & Co. Friedrichs- u. Weidacher in Berlin W., Markt 10.

H. C. Kröger Friedrichs- u. Weidacher in Berlin W., Markt 10.

in allen Lotteriegeschäften, Loseverkaufsstellen und dem Preuss. Landeslotterieverband, Berlin, Geisbergstr. 2.

Steckenpferd-Seife die beste Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Raddeburg, für zarte weiße Haut und blendend schönen Teint, à Stück 50 Pfg. Überall zu haben.

BAD NAUHEIM

Programm

vom 10. Mai bis 16. Mai 1914.

Sonntag, 10. Mai: Anlässlich des Beginns der Sammlungen für das Rote Kreuz. Vormittags von 12 1/2 bis 1 1/2 Uhr in der Trinkuranlage Konzert der Kurkapelle und in der Parkallee, Aliceplatz gegenüber, Konzert der Kapelle des Pionierbataillons Nr. 25 aus Mainz-Kastel. Bei ungünstiger Witterung letzteres auf der Kurhausterrasse. Eintritt für jedermann frei. Nachmittags von 4—6 Uhr auf der Terrasse Doppel-Konzert (Kurkapelle und Militärkapelle). Abends von 8—10 Uhr Militärkonzert. Eintritt für Jedermann 50 Pfg. zum Besten des Roten Kreuzes.

Montag, 11. Mai, nachmittags von 4—6 Uhr, abends von 8—9 1/2 Uhr auf der Terrasse Konzert der Kurkapelle. Abends 8 Uhr im Kurhaussaale Theater: „Die fünf Frankfurter“, Schwank.

Dienstag, 12. Mai, abends 7 3/4 Uhr im Konzerthaus: **Grosses Festkonzert** zum Besten der Wohlfahrtsanstalten für Musiker unter Leitung von Felix v. Weingartner unter gütiger Mitwirkung des Grossh. Hessischen Hofkonzertmeisters, Professor Gustav Havemann (Leipzig). Orchester 100 Musiker (Grossh. Hofkapelle Darmstadt, Grossh. Kurkapelle Bad-Nauheim). — Nachmittags von 4—6 Uhr auf der Terrasse Unterhaltungsmusik des Mottischen Ensembles.

Mittwoch, 13. Mai, nachm. von 4—6 Uhr, abends von 8—9 1/2 Uhr auf der Terrasse Konzert der Kurkapelle. Das Nachmittagskonzert unter Leitung des Königlichen Professors Hans Winderstein. Abends 8 Uhr im Kurhaussaale Theater: „Rösselsprung“, Lustspiel.

Donnerstag, 14. Mai, nachm. 4—6 Uhr, abends von 8—9 1/2 Uhr auf der Terrasse Konzert der Kurkapelle. Abends 8 Uhr im Konzerthaus: „Was mir die Wildnis gab und was ich ihr abgerungen“. Vortrag des Afrikareisenden Robert Schumann zu seinen kinematographischen Jagdaufnahmen. Abends 8 1/2 Uhr im Kurhaus: Tanz.

Freitag, 15. Mai, nachmittags von 4—6 Uhr, abends von 8—9 1/2 Uhr auf der Terrasse Konzert der Kurkapelle. Das Nachmittagskonzert unter Leitung des Königlichen Professors Hans Winderstein. Abends 8 Uhr im Kurhaussaale Theater: „Die Schmetterlingsschlacht“, Komödie.

Samstag, 16. Mai, nachm. von 4—6 1/2 Uhr, abends von 8—10 Uhr auf der Terrasse Konzert der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 168 (Offenbach a. M.). Bei günstiger Witterung abends Feuerwerk vor der Terrasse.

Ihre Zukunft

Wünschen Sie Aufklärung über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? So schreiben Sie noch heute an d. einzigen Spezialisten d. Welt unter Angabe Ihres Geburtsdatums und -Jahres (erstaunliche Beweise), tausende von Dankschreiben aus fast der ganzen Welt. (Auskunft gratis.)

Psychologe Hamburg 36. Postschiessfach 80.

Sandwite,

güetet und mäket nur mit **Schweizerische Lactina Panchaud.**



Bestes Milcherfahrmittel Das Heilvollste Milch, zur Aufzucht von Jungvieh, Säugern, Ferkeln, Sägen und Sämmern. Bedeutende Ersparnisse.

1 Liter Lactina: Milch kostet nur 3 1/2 Pfg. In Beutel von 5 Kilo.

Reinlich und Gebrauchsanweisung können von der Fabrik in Rehl a. Rh. bezogen werden, sowie die Besteller: Moser Chambé, Lich; Conrad Funk, Seltred.



Von langer Krankheit endlich genesen!

Befreiend ringt es sich von den Lippen der jungen Frau und Mutter, die ihr lange getrübtes Familienglück wieder hell leuchten sieht. Von quälender Sorge erlöst ist der liebende Gatte, dem die schnelle glückliche Wendung den Frieden seines Herzens zurückgab. Jubelnd fliegt das Kind an die sehnende Mutterbrust, der es wochenlang, als die geliebte Mutter zwischen Tod und Leben schwebte, angstvoll entzogen war. Sie alle, die um ein von schwerer Krankheit geplagtes Menschenleben sich bangten, danken dem allgütigen Schöpfer, danken der hingebenden Kunst des treu bewährten Arztes, danken dem unerschöpflichen Born der Natur, die durch die

segensreiche Wirkung einer Frühjahrskur

mit **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle) das Liebeswerk der Rettung krönte. Was aus der obigen, nur zu lebenswahren Familienszene warm zu uns spricht, sind die vergeistigten Worte des berühmten Hygienikers Prof. Max von Pettenkofer: „Wer da lebt auf Erden, will gesund sein, denn ein Leben ohne Gesundheit ist eine Qual, eine Marter, von der jeder Erlösung wünscht.“ „Sagen Sie es allen, die sich krank und elend fühlen, damit es gehört und erprobt werde zum Wohle der leidenden Menschheit.“ So hat die schwerkranke Frau und Mutter, als nur noch schwache Hoffnung auf Lebenserhaltung blieb, auch den Segen des Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle gehört und erprobt. Sie hat an sich selbst die von zahlreichen Ärzten, Professoren, Krankenhäusern und Kliniken in ausführlichen Gutachten und durch klinische Beobachtung von Krankheitsfällen aller Art gerühmte vorzügliche Wirkung dieses natürlichen Heilwassers überraschend schnell bestätigt gefunden. Ihrem heißen Dankgeföhle schließen sich Tausende und Abertausende an, die gleichfalls nach einer Mark-Sprudel-Trinkkur die Kraft erhalten haben, sich wieder in volstem Maße eines gesunden Lebens zu erfreuen.

Ist Appetitlosigkeit, Magendrücken, Sodbrennen, schlechte Verdauung, dauernde Verstopfung vorhanden, schmerzen die Nieren u. die Gallenwege kolikartig, oder ist die Blase nicht in Ordnung, plagen Sie Steinleiden, Gicht oder Rheumatismus, Fettleibigkeit oder gar der gefährliche Zucker u. die giftige Harnsäure, sind angegriffene Nerven die Ursache von Kopf- u. Rückenschmerzen, Angst- u. Schwindelanfällen, Migräne, Neuralgien, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Gedächtnisschwäche, von Unlust, Mattigkeit, Reizbarkeit, wechselnden Zuständen der höchsten Aufregung u. der tiefsten Niedergeschlagenheit, von Ziehen, Reißen u. Stechen im ganzen Körper, tragen Bleichsucht, Blutarmut, falsche Ernährung, unreines Blut die Schuld an einer allgemeinen Entkräftung des ganzen Körpers,

dann ist eine durchgreifende Trinkkur mit Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle zur schnellen Genesung, wie überhaupt zur Kräftigung und Erhaltung der Gesundheit, geradezu unentbehrlich.

Mit Sicherheit ist durch die neuesten exakten Forschungen nachgewiesen, daß die Nährsalze der natürlichen Mineralbrunnen im Körper wichtige, selbständige Aufgaben zu erfüllen haben. Ohne Mineralsalze ist selbst bei stärkster eiweißhaltiger Ernährung kein Organismus längere Zeit lebensfähig. Wo Mineralsalze im Blute fehlen, da fehlt die treibende Kraft aller Lebensenergie. Der Altbuchhorster Mark-Sprudel enthält diese wichtigen, zur Erhaltung des Organismus notwendigen mineralischen Nährsalze in der dem Blute zuträglichsten Form und Verteilung. Es genügt deshalb, wie der Brunnenarzt Dr. med. G. so treffend sagt, meist schon eine Trinkkur von wenigen Wochen, um die Wangen zu färben, den Blick freier zu machen, Kraft und Wohlbefinden wieder einkehren zu lassen.

Die kändige wissenschaftliche Kontrolle seitens des bekannten vereidigten Handels- und Gerichtschemikers, Herrn Dr. Paul Zeserich, Berlin, die ungezählten Zeugnisse und Anerkennungen, sowie die Urteile und Empfehlungen zahlreicher Aerzte und Professoren, Kliniken und Krankenhäuser sprechen mehr als jede anderweitige Anpreisung der nunmehr seit vielen Jahren allseitig anerkannten vorzüglichen Eigenschaften des Altbuchhorster Marl-Sprudels Starkquelle.

„Meine furchtbaren Blasen-schmerzen

haben sich nur durch die Altbuchhorster Marl-Sprudel-Trinktur verloren. Ich kann jedem derartig Leidenden den Altbuchhorster Marl-Sprudel nur bestens empfehlen.“

So schreibt eine Restaurateursgattin aus Schlesien, die für ihr Leiden gerade das beste Mittel mit glücklichem Griff erfaßte. Bei Blasenreizung, Blasenkatarrhen, Steinleiden, Nierenaffectationen usw. ist die auflösende, ausspülende, alkalisierende Wirkung des Altbuchhorster Marl-Sprudels von unbestrittenem, bestem Erfolg.

„Seit Jahren litt ich an Gallensteinen

und bin, trotzdem ich lange in ärztlicher Behandlung war, noch nicht davon befreit. Seitdem ich etwa 30 Flaschen Altbuchhorster Marl-Sprudel getrunken habe, fühle ich mich sehr wohl. Die Gallensteinanfalle, welche sonst fast täglich auftraten, haben vollständig nachgelassen, auch habe ich schmerzlos Gallensteine verloren.“
Oberpostschaffner J. L. in B.

Die Aufgabe des Arztes bei Behandlung von Gallenleiden besteht darin, die Kranken vor Kolikanfällen und vor anderweitigen schlimmen Folgen der Gallensteine zu schützen. Dies geschieht am sichersten durch den Gebrauch gewisser Mineralwässer, wie der Altbuchhorster Marl-Sprudel.

Von Rheumatismus befreit.

„Nachdem ich jetzt eine Kur mit 30 Flaschen Altbuchhorster Marl-Sprudel gebraucht habe, kann ich Ihnen mitteilen, daß ich von meinem Rheumatismus befreit bin. Ich werde diese ausgezeichnete Heilquelle in meinem Bekanntenkreise weiter empfehlen.“

So schreibt Herr A. S. in Frankfurt a. M., und bestätigt damit einwandfrei die ausgezeichnete Wirkung des Altbuchhorster Marl-Sprudels bei Erscheinungen der sogenannten harnsauren Diathese (Rheumatismus, Gicht usw.).



10jähriges Magen- u. Darmleiden.

„Seit 10 Jahren bin ich an Magen- und Darmleiden erkrankt und alles, was ich dagegen tat, war umsonst. Mein Zustand war in letzter Zeit geradezu unausstehlich geworden, ich hatte keine Hoffnung auf Gesundheit mehr und alles wurde mir zuwider. Obgleich sehr mißtrauisch, entschloß ich mich doch, eine Trinktur mit Altbuchhorster Marl-Sprudel zu machen, und dieser hat sich glänzend bewährt. Es ist mir hart geworden, das Geld dafür zu erübrigen, aber es reut mich nicht, die Kur hat mir sehr gute Dienste geleistet und ich kann sie allen Leidenden aufs wärmste empfehlen.“
A. S. in M.

Dieser 68jährige alte Herr darf wohl als klassischer Zeuge dafür gelten, daß der Altbuchhorster Marl-Sprudel selbst dann noch sehr gut wirkt, wenn es sich um einen gebrechlichen, abgearbeiteten und von jahrelanger Krankheit und den Erscheinungen des Alters zermürbten Körper handelt.



Hat sehr gute Dienste getan!

„Vier Wochen täglich eine Flasche hat uns zu neugeborenen Menschen gemacht. Wir waren alle sehr nervös und blutarm und sehen jetzt voll und gesund aus.“

Poliermeister C. P. in R.

Fühlt sich gesünder als je!

Das ist das einstimmige Urteil aller, die die blutbildende, nervenstärkende und den Stoffwechsel fördernde Kraft des Altbuchhorster Marl-Sprudels kennen und schätzen gelernt haben. So schreibt ein Berliner Ehepaar:

„Ueber die vorzügliche Wirkung Ihres Altbuchhorster Marl-Sprudels sprechen wir Ihnen unsere höchste Befriedigung aus. Seit wir diesen Brunnen trinken, fühlen wir uns gesünder als je, so daß er uns unentbehrlich geworden ist, wie das tägliche Brot.“
M. u. L. W.

Chronisches Blasen- und Nierenleiden.

„Seit etwa 15 Jahren litt ich an chronischem Blasen- und Nierenleiden, das mir trotz verschiedener Kuren sehr viele und qualende Schmerzen bereitete. Nachdem ich seit ungefähr einem halben Jahr Ihr Heilwasser trinke, haben die örtlichen Beschwerden ganz bedeutend nachgelassen und ist der üble Geruch des Urins verschwunden. Auch mein Allgemeinbefinden, das durch einen Schlaganfall starken Schwankungen unterworfen war, hat sich durch den regelmäßigen Gebrauch des Altbuchhorster Marl-Sprudels ebenfalls sehr gebessert.“
Leutnant a. D. S. in H.

Gar nicht oft genug kann darauf hingewiesen werden, daß bei Blasen- und Nierenleiden der Altbuchhorster Marl-Sprudel eine ganz hervorragende Wirkung entfaltet.

„Befinden hat sich bedeutend gebessert,

die Nerven sind stärker und das Gedächtnis wieder gut geworden. Appetit, Verdauung und Schlaf ist nach der Kur mit Altbuchhorster Marl-Sprudel völlig befriedigend.“ So schreibt Herr Th. S. in R.

„Seit 25 Jahren litt ich an Magenschmerzen,

Verdauungsschwäche und den damit zusammenhängenden gesundheitlichen Nachteilen. Als ich von dem Altbuchhorster Marl-Sprudel las und mir einige Flaschen kaufte, merkte ich schon nach wenigen Tagen, daß er mir etwas geholfen hatte. Ich setzte nun die Trinktur fort und bin jetzt wieder völlig gesund. Ich spreche Ihnen hiermit meinen besten Dank aus und werde den Marl-Sprudel weiter empfehlen.“
A. D. in R.

Bei chronischen Magenkatarrhen muß der Arzt den Körper durch leichtere Abführmittel entlasten. Daher ist der Gebrauch des Altbuchhorster Marl-Sprudels solchen Kranken besonders zu empfehlen. Der Salzgehalt des Marl-Sprudels verbessert die Verdauungssäfte, reichert das Blut an und wirkt auf die überaus empfindlichen Magenerven günstig ein, auch wird die bei Verdauungsschwäche darniederliegende sogenannte Peristaltik des Darms durch den Altbuchhorster Marl-Sprudel wesentlich verstärkt.

Mit gutem Erfolg angewandt,

darin gipfelt auch der folgende Kurbericht eines Vaters über seine bleichsüchtige Tochter, in dem er schreibt:

„... daß ich den Altbuchhorster Marl-Sprudel bei meiner Tochter gegen Bleichsucht und Lungen- spizenkatarrh mit gutem Erfolg angewendet habe.“
H. Sch. in S.

Nach 5 Tagen Besserung

konstatierte eine Mutter bei ihrer magenleidenden Tochter und schreibt darüber:

„Meine Tochter war $\frac{1}{2}$ Jahr lang sehr magenleidend und unternahm dagegen eine Trinktur mit Altbuchhorster Marl-Sprudel. Schon nach den ersten 5 Tagen verspürte sie Besserung und ist nun völlig von ihrem Leiden befreit, auch kann sie sämtliche Speisen wieder genießen. Viele Bekannte haben sich schon bei mir nach dem Altbuchhorster Marl-Sprudel erkundigt.“
Frau Wwe. D. in G.

Er hilft mir vorzüglich.

„Senden Sie mir gefälligst sofort von Ihrem berühmten Altbuchhorster Marl-Sprudel noch 30 Flaschen gegen Nachnahme. Bitte aber bald, denn ich habe 6 Flaschen getrunken und er hilft mir vorzüglich.“

Herr Ph. St. in R., der nach einem kleinen Versuch voll Vertrauen zu einer regelrechten Trinktur überging, hat sich in seinem Vertrauen nicht getäuscht gesehen. Er ist heute wieder gesund wie früher und dankt dem Altbuchhorster Marl-Sprudel seine wiedererwonnenen Kräfte.

Bleichsüchtige

leiden häufig an Nervenschmerzen im Gesicht und namentlich an Magenschmerzen. Gewöhnlich besteht eine abnorm gesteigerte allgemeine Empfindbarkeit des Körpers und des Geistes, eine trübe, gereizte Stimmung, Neigung zum Weinen, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche, nach dem Essen entsteht Druck und Völlein in der Magengrube, saures Aufstoßen usw., sehr häufig kommt das gefährliche runde Magengeschwür vor. Die Menstruation fehlt entweder ganz oder sie ist spärlich und unregelmäßig und mit heftigen Schmerzen verbunden, häufig besteht noch Katarch der Gebärmutter usw. (weißer Fluß).

Das Ziel der ärztlichen Behandlung ist stets auf gute, kräftige Ernährung gerichtet. Der Gebrauch eisenhaltiger Mineralwässer leistet dabei ausgezeichnete Dienste, weil das Eisen bekanntlich das Bildungsmaterial für die roten Blutkörperchen im Knochenmark ist. Das Eisen in dem Altbuchhorster Marl-Sprudel übt auf die Schleimhaut des Magens einen Reiz aus, der die Zellen, Blutgefäße, Muskeln, Drüsen usw. zu gesteigerter Tätigkeit anregt, der Lymphstrom wird ein regerer und die allgemeine Ernährung gesteigert.

Bleichsucht, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit.

„Der Altbuchhorster Marl-Sprudel leistete mir gegen Bleichsucht, Kopfschmerzen, Appetitlosigkeit, ständiges Unbehagen usw. glänzende Dienste und mein Körpergewicht nahm mehrere Pfund zu. Viele Mittel habe ich schon versucht, aber noch keins hat so gute Erfolge gezeitigt, wie der Altbuchhorster Marl-Sprudel, den ich jedem ähnlich Leidenden nur empfehlen kann.“

So lautet der Bericht einer von ihrem Beruf stark angegriffenen Stenotypistin, Fräulein F. W. in B., der zugleich ein Mahnruf an ihre Berufsschwester ist.



„Meine Tochter litt an nochgradiger Bleichsucht

und hat durch eine Haus-Trinkkur mit Marl-Sprudel die besten Erfolge erzielt. Das Allgemeinbefinden hob sich alsbald und der Appetit wurde in hohem Maße angeregt, so daß ich nicht umhin kann, meinen herzlichsten Dank auszusprechen.“

So schreibt eine um die Gesundheit ihrer Tochter sehr besorgte Mutter, Frau Berta A., deren Vertrauen in die eminent blutverbessernde Wirkung des Altbuchhorster Marl-Sprudels glänzend gerechtfertigt wurde.

Was die Aerzte sagen!

Es ist richtig und selbstverständlich, daß der Arzt einer ihm noch nicht näher bekannten Heilquelle gegenüber zunächst zurückhaltend ist, da er sein Urteil nicht allein für sich, sondern für das Wohl und Wehe einer großen Reihe seiner Patienten zu bilden hat. Auch der Altbuchhorster Marl-Sprudel (Starquelle) hat von dieser Regel keine Ausnahme gemacht und ist der strengen Kritik der ärztlichen Wissenschaft überaus oft unterstellt worden, bevor er das uneingeschränkte Vertrauen der Ärzterwelt sich zu erringen vermochte. Dafür ist die rückhaltlose Anerkennung seiner Heilwirkung nunmehr um so erfreulicher und es mögen mehrere überzeugende Dokumente dieses Vertrauens hier Platz finden.

Ueber die spezielle Wirkung des Altbuchhorster Marl-Sprudels (Starquelle) seien folgende Gutachten herausgegriffen:

„Ich habe den Altbuchhorster Marl-Sprudel bei Bleichsucht, Blutarmut und Erschöpfungszuständen aller Art, sowie Nervenschwäche mit großem Erfolg verwendet. Als eine besonders glückliche Kombination verdient der die Karlsbader Quellen an Stärke übertreffende Kochsalz-, sowie der milde Glaubersalzgehalt Erwähnung. Da die erwähnten Krankheitszustände fast immer mit Darmträgheit und Stoffwechselstörungen einhergehen, ist die stuhlgangregulierende und verdauungsfördernde Wirkung des Altbuchhorster Marl-Sprudels besonders wertvoll.“
Dr. L. in B.

Weiter berichtet Herr Dr. med. W. in L.:

„Es handelt sich um eine Frau, Mitte der 30er Jahre, hochgradig blutarm, mit starken Kopfschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit, ferner mit stark entwickelter Hyperneurose. Die Patientin klagt ferner über enormen Blutverlust bei der Periode, außerdem über starken weißen Fluß, der ihr wie Wasser abgeht. Nach Eisentinktur, Hämato-gen usw. wurde keine Besserung erzielt. Baldrian-tinktur und brausendes Bromsalz konnten ihr die nervöse Aufregung nicht nehmen, ebensowenig den Schlaf wiedergeben. Nach Gebrauch von 30 Flaschen Altbuchhorster Marl-Sprudel konnte ich eine Linderung aller dieser Beschwerden feststellen.“



Ausgezeichnete Erfolge bei Blutarmut.

„Ich habe den Altbuchhorster Marl-Sprudel in einer Anzahl von Fällen in dem von mir geleiteten städtischen Krankenhause angewandt. Ich habe ausgezeichnete Erfolge bei den verschiedensten Formen von Blutarmut gesehen. Der Brunnen wird gut vertragen und gern genommen.“
Prof. Dr. med. K.

Drüsen.

„Ich habe den Altbuchhorster Marl-Sprudel bei drei Patienten angewendet, erstens bei einem fünfjährigen Mädchen, das durch eine Drüsenoperation am Halse sehr heruntergekommen war, zweitens bei einer durch Haemoptoe geschwächten 25-jährigen jungen Dame und drittens bei einem abverdächtigen 30-jährigen Fräulein. Bei allen Dreien war nach vier Wochen eine auffallende Besserung im Befinden und Gewichtszunahme zu konstatieren.“
Sanitätsrat Dr. F.

Blutarmut und Nervosität.

Nicht minder deutlich spricht auch der folgende Bericht zu allen, die an Blutarmut in Verbindung mit nervösen Störungen leiden, wie es z. B. vielfach bei hysterischen der Fall sein kann:

„Bei mir machten sich alle Anzeichen von Blutarmut und Nervosität in starkem Maße bemerkbar. Ich bestellte daher Altbuchhorster Marl-Sprudel aus eigenem Antriebe, dessen Gebrauch mir sehr gut getan hat. Der Appetit wurde reger, die Adern füllten sich, ich bekam eine gesunde Gesichtsfarbe und die Verdauung wurde außerordentlich gefördert. Ich werde daher die Trinkkur mit Altbuchhorster Marl-Sprudel regelmäßig wiederholen.“
H. G. in B.

Das Wohlbefinden ungemein gefördert.

Von warmer Ueberzeugung und vollem Vertrauen in die segensreiche Wirkung der Trinkkur zeugt auch folgender Brief einer Mutter:

„Durch den Gebrauch des Altbuchhorster Marl-Sprudels ist das Wohlbefinden meiner 18-jährigen Tochter, welche an Bleichsucht litt, ungemein gefördert worden und ich kann diesen Brunnen ähnlich Leidenden nur bestens empfehlen.“

Frau Johanna B. in B.

Nur Gutes zu berichten!

Ganz charakteristisch ist das folgende Schreiben einer Dame, die unter den vielfachen Aeußerungen der Bleichsucht stark zu leiden hatte. Sie schreibt:

„Den Altbuchhorster Marl-Sprudel trank ich hauptsächlich wegen meiner hochgradigen Bleichsucht, auch machten mir infolge eines heftigen Katarchs die Halsdrüsen viel zu schaffen. Schon nach 8 Tagen verspürte ich Besserung, auch die Drüsen gingen zurück, ich fühlte mich sehr wohl und empfand keinen Ekel mehr vor dem Essen. Auch meine Kräfte nahmen zu und mein Körpergewicht vermehrte sich innerhalb 14 Tagen um 3 Pfund, zwar nicht viel, aber ich war doch glücklich, daß ich nicht mehr ab-, sondern wieder zunahm. Ich will jetzt im Frühjahr wiederum eine Brunnenkur vornehmen, denn ich kann nur Gutes davon berichten.“
Frau Emilie G. in Th.

